

# Jeder Quadratmeter zählt

Am Nedderfeld wird Beton für mehr **GRÜN ENTSEIGELT**



**Claudia Mohr (li.) und Susanne Otto von der ZWL freuen sich über abgepflasterte Flächen.**

Flüss

**LOKSTEDT „An zwei Stellen auf der interaktiven Beteiligungsplattform beteilige.me können wir nun einen Haken machen!“ freut sich Sebastian Dorsch von der Organisation Lokalkraft.**

**MIRIAM FLÜB**

Im Nedderfeld 1 und an der Ecke Kellerbleek wurde „abgepflastert“. Der Bezirk ließ auf den öffentlichen Flächen vor einem großen Baumarkt rund 110 Quadratmeter entsiegeln und in Beete umwandeln, die zeitnah bepflanzt werden sollen. Die Beteiligungsplattform entstand in Zusammenarbeit vom City Science Lab der HafenCity Universität (HCU) und dem Verein Code for Hamburg und der Organisation Lokalkraft, ein Zusammenschluss lokaler Zukunftswerkstätten zur Stärkung

von Demokratie, Klimaschutz und Zusammenhalt. Auf der interaktiven Karte können betonierte öffentliche Flächen markiert werden, die in diesem Umfang nicht benötigt werden. „Das Entsiegeln ist ein wichtiger Baustein in der Klimaanpassung“, erläutert Fabian Beermann von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA). „Versiegelte Flächen speichern Hitze und geben diese ab.

Ein grüner Boden hingegen hat eine Kühlungsfunktion.“ Anders als im Grünboden kann Regenwasser auf versiegelten Flächen nicht versickern. Beermann möchte auch Hauseigentümer zum Entsiegeln motivieren und verweist auf das RISA Förderprogramm, das 50 Prozent der Kosten abdeckt: „So werden auch die Kosten für das Niederschlagswasser gesenkt.“ Bei den

Mitgliedern der Zukunftswerkstatt Lokstedt (ZWL), die eine Vorreiterin beim Abpflastern ist, ist die Freude über die frisch entsiegelten Flächen am Nedderfeld groß: „Es sind nicht nur große Flächen, sondern auch sehr gut sichtbare, so dass wir hoffen, dass damit auch die Botschaft einhergeht, mit verhältnismäßig geringem Aufwand dem Klimawandel zu begegnen und gleichzeitig die Artenvielfalt zu fördern“, erklärt Claudia Mohr. „Wir hoffen, dass die Botschaft gelesen und verstanden wird und auch vermehrt Privatflächen im Stadtteil entsiegelt werden. Jeder Quadratmeter zählt!“

In Lokstedt befinden sich aktuell in der Kollaustraße 25, in der Vogt-Wells-Straße und auf einem Mittelstreifen der Julius-Vosseler-Straße weitere Flächen in der Prüfung für eine mögliche Entsiegelung.